

WERDENER GESICHT

Felicitas Kapteina

Vor 60 Jahren wurden für Hedi Katz (80) die Weichen des Lebens gestellt: Ihr Freund Werner lud sie zur Werdener Fastnacht ein. Nun stammte Hedi aus Holland und sie hatte wenig Ahnung vom rheinischen Karneval. Aber sie stellte sich die Frage: „Will ich diesen Mann heiraten? Dann muss ich mich mit dem Karneval anfreunden“. Aus der Pflicht wurde die Kür, aus der Kür viel Freude, „Völl Freud“.

Kennen gelernt hatten sich die beiden in der Tanzschule Am Schwarzen. Es war Liebe auf den ersten Blick. Doch das Heiraten hatte so seine Tücken. Hedi war nach holländischem Recht noch nicht volljährig; die Behörden verlangten einen Stapel Dokumente, die aus Rotterdam beschafft werden mussten, was so kurz nach dem Krieg nicht einfach war. Werner machte allen klar, dass in dieser Sache mit einem Karnevalisten nicht zu spaßen ist. Die Behörden kapitulier-



Hedi Katz (80) Foto: Rieck

ten. Die Hochzeit fand statt.

Wenn Hedi heute zurückblickt, sieht sie ihre kleine Welt in guter Ordnung: Die Kinder Sigrid, Michael und Ludger sowie die Enkelkinder Astrid, Mechthild, Claudia, Rebekka und Sarah wuchsen heran, und aus allen „ist etwas geworden“. Alle sind auch im Vereinsleben verwurzelt. Hedi war 18 Jahre Kassenwartin und ist heute Zeugmeisterin.

Als es den Kindern für eine einheitliche Kostümierung an Stiefeln fehlte, strickte Hedi ohne viel Aufhebens wollene Stulpen, insgesamt 62 Paar.

Seit 30 Jahren singt Hedi im Kirchenchor (Alt) und wurde nach Überrauch „ausgeliehen“. Mit den Enkelöchtern Astrid und Mechthild gründete sie den „Projekt-Chor“.

Hedi lernt auf ihre alten Tage noch Sprachen. Hedi kann alles und macht alles. Ihre holländische Buttercremetorte nach dem 100jährigen Rezept ihres Vaters Johannes ist legendär. Wenn die Enkel eine Fete feiern wollen, kommen sie erst zur Bedastraße: „Oma, machst du uns den Kartoffelsalat?“ Das Lieblingsessen der Gesamtfamilie: Hedis Jägerkohl.

Wenn es auf Ostern zugeht so wie jetzt, plant Hedi einen „Eierbaum“ im Garten mit Gänse- und Straußeneiern, die Werner künstlerisch bemalt.

Im 57. Ehejahr der beiden ist bis jetzt keine Eierschale kaputt gegangen.